



Ein besonderer Schwerpunkt der Energetik ist die Raumenergetik. Denn oft gibt es in Räumen oder Häusern negative Schwingungen, die die Lebensqualität der Bewohner beeinträchtigen können.

LEBEN STATT WOHNEN

Jeder Raum speichert Erinnerungen. Negative Schwingungen wirken weiter – oft unbemerkt, aber dennoch deutlich spürbar. Aus diesem Grund gibt es die Raumenergetik. Sie basiert auf der Lehre der Raumwirkungen, die sich aus traditionellen Gestaltungslehren sowie der Wahrnehmungs- und Raumpsychologie entwickelt hat.

Melanie Lahnsteiner aus Ebensee hat sich bei ihrer Tätigkeit unter anderem auch auf diese besondere Form der Energetik spezialisiert. „Mit einer energetischen Hausreinigung in Form einer Hausräucherung kann ich bestehende negative Belastungen auf feinstofflicher Ebene lösen und somit die positive Energie wieder ins Fließen bringen“, erklärt die Expertin. Dabei vertraut sie auf die Kraft heimischer Pflanzen, die sie selbst sammelt und sorgfältig trocknet, auf den Klang ihrer Klangschale und auf energie-

tische Rituale, die individuell auf die Bewohner und die Geschichte des Hauses abgestimmt sind.

Die energetische Hausreinigung erfolgt vor Ort und wird individuell abgestimmt – mit einer eigens zusammengestellten Räuchermischung, die das Raumfeld stärkt, schützt und neu ausrichtet. „So entsteht ein Umfeld, das Klarheit, Stabilität und frische Energie ausstrahlt“, betont Melanie Lahnsteiner. Da sich diese Restenergien mit der Zeit wieder aufbauen, empfiehlt sie, die energetische Hausreinigung in regelmäßigen Abständen zu machen. Auch für Firmen und Praxen bietet diese Form der Reinigung eine kraftvolle Klärung des Arbeits- und Teamfeldes.

Die Energetikerin erklärt auch, warum das so wichtig ist: „Alles ist Energie – und Energie ist alles. Alles hängt miteinander zusammen. In jedem Raum, in jeder Begegnung, in jedem Neubeginn.“

Zurück in die Leichtigkeit. Auch Tina Stellnberger, Energetikerin aus Inner Schwand am Mondsee, unterstützt Menschen dabei, wieder in ihre Kraft und Leichtigkeit zu finden. Ihr ganzheitlicher Ansatz umfasst die energetische Betrachtung des räumlichen Umfelds ihrer Klient:innen und hilft, wenn Menschen negativ durch Häuser oder Grundstücke beeinflusst werden.

Der Fokus ihrer Arbeit liegt dabei auf drei Hauptaspekten. Zum einen die geomantische Ebene: Ereignisse, die starke Gefühle erzeugen, prägen einen Ort. Diese Informationen und Erinnerungen können das Wohlbefinden maßgeblich beeinflussen. „Gerade bei Plätzen mit bewegter Geschichte, wie alten Anwesen, ehemaligen Kriegsschauplätze oder Ritualorten, ist es wichtig, tiefer zu gehen“, erklärt Tina Stellnberger. Ebenfalls wichtig ist die emotional-energetische Ebene, denn jeder Ort ist in ein Beziehungsge-



© beigestellt

Mit Hilfe der Raumenergetik entsteht ein Umfeld, das Klarheit, Stabilität und frische Energie ausstrahlt.

Melanie Lahnsteiner



© Altmann Fotografie

Meine Arbeit hilft, wenn Menschen negativ durch Grundstücke oder Häuser beeinflusst werden.

Tina Stellnberger



© Anja Woln

Man kann Räume in Begleiter verwandeln, die Kraft schenken, Geborgenheit schaffen und Balance ermöglichen.

Dipl.-Ing. Angelika Becker

flecht zwischen Menschen, Ereignissen und Energien eingebettet. Gab es schwierige Themen bei der Übergabe? Gibt es energetische Altlasten aus der Vergangenheit des Ortes durch Vorbesitzer? Energetische Spannungen und negative Schwingungen werden aufgespürt und geklärt.

Auf der physisch-energetischen Ebene gibt es geopathische Einflüsse, wie Wasseradern und Erdverwerfungen, die spürbar auf Raum und Mensch wirken. Mithilfe ihrer radiästhetischen Pendel unterstützt die Expertin dabei, den jeweils individuell guten Arbeits-, Schlaf- oder Wohnbereich zu finden.

„Jeder Ort hat eine Geschichte, eine Gegenwart und ein energetisches Potenzial“, so Tina Stellnberger. „In meiner Arbeit geht es darum, all diese Ebenen zu achten, Disharmonien zu lösen und das, was gehen darf, liebevoll zu verabschieden. Somit entsteht wieder friedlicher Raum für Kraft und Klarheit.“

Die stille Sprache der Räume. Ein zarter Sonnenstrahl am frühen Morgen – mehr braucht es nicht, um die gewohnte Atmosphäre zu lichten: Sanfte Leichtigkeit

durchzieht den Raum. Fast unmerklich streift sie auch uns. Die Luft scheint klarer, die Gedanken freier, das Herz weiter. „Der Raum atmet auf – und wir mit ihm“, sagt Angelika Becker aus Leonding. „Räume sind mehr als Wände. Sie sind Spiegel unserer Seele und prägen unser Dasein und Wohlbefinden. Räume sind Orte, die Sicherheit gewähren und Orte, die Licht und Lebendigkeit tragen.“

Als Architektin, Baubiologin und Raumenergetikerin erfährt sie tagtäglich, welche Auswirkungen die Qualität der Umgebung auf unser Inneres hat. Ein heller, geordneter Raum schenkt Ruhe, während Enge und Unordnung Energie rauben. Die enge Verbindung von Raumgestaltung und seelischem Gleichgewicht ist eine stille, doch tief wirksame Kraft, die ein Leben in Harmonie zu schaffen vermag. „Aus genau dieser Quelle schöpft die Raumenergetik“, erklärt Angelika Becker. „Sie öffnet den Zugang zum Unsichtbaren – Atmosphäre, gespeicherte Energien, feine Schwingungen.“

Oft sind es kleine Gesten, die große Wirkung entfalten: eine kühle Brise, die sachte durch das offene Fenster weht, eine duftende Blume auf dem Tisch, ein

wohliger Platz der Stille. Naturmaterialien wie Holz und Leinen sowie das abendliche Dimmen des Lichts verleihen einem Raum besonderen Wohlgefühlcharakter. Für die Expertin wirken solche Details leise, aber nachhaltig: „So verwandeln sich Räume in Begleiter, die uns Kraft schenken, Geborgenheit schaffen und Balance ermöglichen – ein stilles, doch sprechendes Fundament, das uns Tag für Tag trägt und unser Leben spürbar bereichert.“

Mehr Infos: www.wirfuersie-ooe.at



SCAN ME:

